

# Jahresbericht 2022

Beilage der Zeitung «reformiert.» Nr. 10, 12. Mai 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

Immer im Monat Mai erhalten Sie von uns einen ausführlichen Bericht über das, was im vorangegangenen Jahr in unserer Kirchgemeinde geschehen ist, welche Aktivitäten wir durchgeführt haben und welche Arbeit geleistet wurde: vom Pfarrteam und den übrigen Hauptamtlichen der Gemeinde, aber auch von ehrenamtlich und freiwilligen Tätigen. Vielleicht gehören Sie zur letztgenannten Gruppe, dann danken wir Ihnen ganz herzlich! Vielleicht überlegen Sie sich auch ein Engagement in unserer Kirchgemeinde. Das würde uns sehr freuen!

Mit diesem Bericht legen wir Ihnen Rechenschaft ab. «Wir», das ist zum einen die Kirchenpflege, das von Ihnen gewählte Gremium, das für die Leitung der Kirchgemeinde zuständig ist. Sie sind das Kirchenvolk, der «Souverän» der Gemeinde und Sie haben das Recht zu erfahren, was in Ihrem Namen geschieht. «Wir», das ist aber auch das Pfarrteam: Menschen, die den Auftrag übernommen haben, die befreiende Botschaft des Jesus von Nazareth so mitzuteilen, dass sie in unserem Leben, unserem Fühlen, Denken und Tun Wurzeln schlagen kann. Insofern ist die Kirchgemeinde nicht nur ihrem «Souverän» verpflichtet, sondern vor allem dem Evangelium – der guten Nachricht vom Wirken Gottes.

Bleiben wir bei der Kirchenpflege. Im Mai letzten Jahres fanden Wahlen statt, doch leider war es uns zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, alle neun Sitze des Gremiums zu vergeben. Auch das Präsidium blieb vorerst vakant. Nicht zuletzt dank der intensiven Arbeit einer

«Findungskommission» war es möglich, das Gremium zu vervollständigen. Mit der Nachwahl vom 12. März 2023 konnten die vakanten Sitze und Positionen wieder besetzt werden. Leider fehlt uns durch den Rücktritt von Marion Ita auf Ende März dieses Jahres erneut ein Mitglied der Kirchenpflege. Wir hoffen, bald wieder eine Person finden zu können, die dieses Amt übernehmen möchte!

Bis Ende Juni 2022 präsidierte Kurt Lenggenhager die Kirchenpflege. Er gehörte dem Gremium seit 2006 an und hatte 2019 das Präsidium übernommen. Auf Ende Juni schied auch Désirée Schneider aus der Kirchenpflege aus, der sie seit 2016 angehört hatte. Die «Dritte im Bunde» der Zurücktretenden, Doris Grunder, wurde 2012 in die Kirchenpflege gewählt. Nachdem die Suche nach einem bzw. einer neuen Verantwortlichen für die Liegenschaften erfolglos blieb, erklärte sich Doris Grunder bereit, nochmals zu kandidieren. Über diesen Schritt sind wir sehr glücklich!

Bis Ende Juni tagte die Kirchenpflege insgesamt viermal. Von Juli bis Dezember tagte sie sechsmal. Ordentliche Kirchgemeindeversammlungen fanden zweimal statt: am 14. Juni und 8. November. Eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung am 21. August diente der Annahme der Teilrevision der Kirchgemeindeordnung.

Ich hoffe, Sie werden unseren Jahresbericht 2022 mit Interesse lesen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in die Kirchenpflege, die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde und das Pfarrteam!

*Kurt Seifert, Präsident*

## Pfarrkonvent

### Pfarrteam wieder komplett

Nach einer halbjährigen unbezahlten Auszeit mit der Familie auf der Insel La Réunion im Indischen Ozean hat Pfarrer Roland Peter pünktlich am Tag der Arbeit seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Während seiner Abwesenheit hat Pfarrerin Elke Rübiger die Stellvertretung wahrgenommen. Pfarrerin Sandra Abegg hat eine Konfirmandenklasse konfirmiert.

### Vielfältiger Gottesdienst «X»

Die neue Gottesdienstform «X» («X» für «Experiment») hatte eine grosse Vielfalt: Filmischer Gottesdienst, Bibliolog, Even Song, «Eine Blumenwiese für Gott», «Bluegrass auf dem Bauernhof».

### Begegnung und Erlebnis

Das Pfarrteam organisierte – oft mit Unterstützung unserer sozialdiakonischen Mitarbeiterinnen und Freiwilligen – verschiedene Lager, Reisen und Treffen für das gemeinsame Erlebnis und die Begegnung: Segellager mit den Konfirmanden auf dem Ijsselmeer in Holland, Israelreise, Gemeindeferienwoche in Bezaun im Bregenzer Wald, Bibel-seminar Altes Testament.

Aber auch dem «Alltäglichen» wie Hausbesuche, Seelsorgegespräche, Taufen, Trauungen, Abdankungen, Sonn- und Werktagsgottesdienste, Unterricht, Gruppenstunden, Spitalbesuche und Veranstaltungen verschiedenster Art wollten und wollen wir auch in Zukunft Sorge tragen.

*Roland Peter, Pfarrer*

## Musik und Gottesdienst

### Musikalisches Aufatmen nach der Pandemie

Dieser kurze Bericht kann lediglich ein paar wenige Schwerpunkte des vielfältigen musikalischen Lebens unserer Kirchgemeinde im vergangenen Jahr erwähnen. Die musikalischen Aktivitäten wurden massgeblich beflügelt durch die Freude über die Aufhebung der uns im Vorjahr stark einschränkenden Pandemie-Massnahmen. So wurde es möglich, dass eine aus den Kantoreien Hinwil und Wülflingen gebildete Chorgemeinschaft am Karfreitag unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Raimund Wiederkehr in unserer Kirche mit der Aufführung des Passions-Oratoriums «The Crucifixion» des englischen Komponisten John Stainer (1840-1901) ein grosses Passionskonzert veranstalten konnte.

Grossen Anklang fand auch das traditionelle Frühlingskonzert mit den Kinderchören verschiedener Winterthurer Kirchgemeinden sowie die sommerliche Serenade mit allen Chorformationen unserer Kirchgemeinde. Der Kinderchor, die Kantorei, die Formation Heart&Soul Voices und der Senioren-Singkreis wirkten zudem im Dezember in separaten Konzerten an der gesamtkirchlichen Veranstaltung «Vielklang» in der Stadtkirche mit.

In den Frühlingsferien hatten Kinder zwischen sechs und 14 Jahren Gelegenheit, eine Musicalwoche zu besuchen, wo sie singend, schauspielend und ein Bühnenbild

bauend das Musical «Jona» von Paul Burkhard erarbeiten und zum Abschluss vor Publikum aufführen konnten.

In der Adventszeit studierten wir dann mit 22 Kindern und Jugendlichen das bekannte Werk «Zäller-Wiehnacht» von Paul Burkhard ein, welches am 16. und 17. Dezember in zwei Vorstellungen vor mehr als 350 Zuschauenden aufgeführt wurde. Als besonders originelle Veranstaltung möchte ich das «Konzert für vier Hände und vier Füße» erwähnen, welches im Oktober von Jasmine Vollmer und Raimund Wiederkehr an Klavier und Orgel dargeboten wurde.

Im Verlaufe des Jahres fanden 20 Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung durch Instrumentalsolisten (Horn, Cello, Flöte, Harfe, Violine, Hackbrett) oder Vokalistinnen statt.

Meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit richte ich an unseren Kirchenmusiker, Kantor und Organisten Raimund Wiederkehr, an die Mitglieder der Musikkommission, an die Pfarrpersonen und das Sigristenteam sowie an alle freiwilligen Helfer\*innen bei der Realisierung der Musicalwoche und beim Weihnachtsspiel.

*Walter Burkard*

### Ökumene, Mission und Entwicklungsarbeit (OeME)

#### Klimagerechtigkeit – jetzt!

Das Motto der ökumenischen Kampagne 2022 blieb gleich wie 2021. Der Auftakt dazu fand traditionsgemäss anlässlich des gemeinsamen Gottesdienstes mit der Gemeinde St. Laurentius statt.

Auch der alljährliche Rosenverkauf auf dem Lindenplatz wurde durchgeführt und 200 Rosen erfreuten hoffentlich die Käufer\*innen und die Kasse der Fastenaktion.

Kongo-Solidar wurde auch 2022 durch die Einnahmen von Spaghet-

tiplausch und Wähenzmittag begünstigt.

Wie jedes Jahr erfreute sich die OeME-Gruppe auch dieses Jahr besonders über das Basarwochenende! Gestartet wurde dieses am Freitagabend mit einem Konzert in der Kirche von RJAM, einer Winterthurer Familienband. Beschwingt durch die Töne und Rhythmen von Balkan bis Blues genossen einige Konzertgäste im Nachgang noch die ebenfalls schon traditionellen Chileburger und Drinks. Am Samstag folgte der rege besuchte Basar. Auch dieses Jahr haben unzählige Freiwillige gebacken, gekocht, serviert, gebraten, gestrickt, genäht, Glücksräder gedreht und im Freien ein Kinderprogramm geboten. Erwähnenswert ist die Dernière des legendären Chasperlitheaters von Ines und Stephan Denzler, deren Aufführungen dieses Jahr alle ausgebucht waren. Der verdankenswerte Einsatz aller hat sich auch im Jahr 2022 voll ausgezahlt: wir konnten über 12'000 Franken an mission21 überweisen.

Nach 19 Jahren verliess Gaby Kessler die OeME-Kommission. Sie hat über all die Jahre die Arbeit dieser Kommission geprägt und mitgetragen. Wir möchten ihr auch an dieser Stelle herzlich für diesen langjährigen Einsatz danken – und freuen uns, dass sie uns als aktive Standfrau am Basar erhalten bleibt.

*Bettina Mez*

### Kind und Familie

#### Unterricht

Die verbindlichen Angebote der 2.-4. Klässler (minichile, 3. Klass-Unti, Club4) wurden von unseren Katechetinnen Andrea Ryser, Lena Wildermuth und Rachel Wille, mit Unterstützung von Brigitte Brandenberger, durchgeführt. Die gemeinsamen Höhepunkte war die Kirch- und Kirchturmbesichtigung sowie der Abschluss am Waldgottesdienst auf der Chöppi mit Kinderprogramm und Lagerfeuer, das von der CEVI organisiert wurde.

#### Freiwillige Angebote

Infolge Krankheit unserer Sozialdiakonin Daniela Bréaz wurden ab Anfang Februar die Angebote unterschiedlich geleitet. Spontan übernahm die Jugendarbeit die Leitung des Kinderlagers in den Sportferien. Steffi Müller und Lena Wildermuth wurden von einem engagierten Freiwilligenteam unterstützt. 33 baubegeisterte Kinder bauten vier Tage lang eine grosse Stadt aus Lego, die vom Bibellesebund in einem Anhänger zum Kirchgemeindehaus gefahren wurden.

Bis zu den Sommerferien lud Daniela Bréaz die Eltern zum Babycafé ein, das dann zwischenzeitlich autonom von den Eltern durchgeführt wurde. Anschliessend leiteten Sandra Abegg, Barbara Hilti und Bea Graf das Babycafé und gelegentlich wurde ein Programm angeboten. Margrit Kläui war mit dem Baby-massage-Kurs zu Gast.

Das Eltern-Kind-Singen, welches von über zehn Familien besucht wurde, übernahm Bea Graf. Kurt Münch konnte für die musikalische Begleitung gewonnen werden.

Zwei Grossanlässe konnten stattfinden: Christoph Fankhauser kam zum vierten Mal fürs Kinderkonzert. Zum Abschluss der Sommerferien fand ein Open-Air Kino statt.

In der gelungenen Gemeindeferienwoche im Herbst in Bezau im Bregenzerwald waren 30 Teilnehmer\*innen dabei. Sie erlebten eine unfallfreie, genussvolle, Erlebnis- und Begegnungsreiche Woche die Jung und Alt gefallen hat. Roland Peter und Barbara Hilti organisierten diese Ferienwoche.

Das Advents-Singen, geleitet von Raimund Wiederkehr wurde von bis zu 10 Personen besucht: Es waren vor allem Eltern oder Grosseltern mit den Kindern anwesend um gemeinsam zu singen, einer Geschichte zu lauschen und sich bei Kerzenlicht und Zvieri auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Als Weihnachtsspiel wurde eine Adaption von Paul Burkhard's Zäller Wiehnacht aufgeführt. 22 Kinder studierten das Stück mit viel Elan ein. Das Team um Raimund Wiederkehr bestand aus Bea Graf, Janick Oberholzer, Brigitte Brandenberger, Walter Burkard und Barbara Hilti. Die beiden berührenden Aufführungen waren mit 120 und 250 Personen ausserordentlich gut besucht.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für den riesigen Einsatz, so dass das holprige Jahr trotz aller Widrigkeiten so gut über die Bühne ging! Danke auch an alle Gemeindemitglieder für das Verständnis der schwierigen Situation, für die Unterstützung und die rege Teilnahme!

*Marion Ita*

### Offene Kinder- und Jugendarbeit

#### Personelles

Nach dem Abgang von Désirée Schneider als Kirchenpflegerin betreut seit Mai 2022 Patricia Akoud das Ressort Jugendarbeit. Praktikant Janick hat sein Praktikum abgeschlossen, wird uns aber während seinem Studium mit einem kleinen Pensum erhalten bleiben. Stephanie Müller feierte im Dezember 2022 ihr zehnjähriges Jubiläum bei der Jugendarbeit Wülflingen. Wir gratulieren nochmals herzlich! Barbara Hilti hat uns auf Ende Jahr verlassen. Wir danken ihr für ihren wertvollen Einsatz und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

#### Offene Jugendarbeit & Villa YoYo

Nach den Einschränkungen durch Corona konnte sich die Villa YoYo sowie die offene Jugendarbeit wieder gut aufstellen. Die Villa YoYo am Mittwoch- und Freitagnachmittag wurde fleissig besucht. Im Herbst/Winter stiessen wir mit 100 Jugendlichen an die Kapazitätsgrenze im Jugendtreff. Auch im Mädchentreff hat sich eine stabile Gruppe gebildet, welche sich wöchentlich zum Basteln, Backen und

Austauschen trifft. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Veltheim konnten spannende Anlässe durchgeführt werden. In den Frühlingferien reisten 13 Jugendliche zusammen mit der Jugendarbeit Veltheim zum Wandern ins Appenzell. Während drei Tagen wurden so einige Kilometer zurückgelegt. Neue Freundschaften konnten geknüpft werden, neue Erfahrungen in schwindelerregenden Höhen wurden gesammelt (Seilpark) und es wurde viel gemeinsam gespielt und gelacht. Am letzten August-Weekend nahmen wir wieder aktiv an der Wülflinger Dorfet teil. Dabei wurden wir von fleissigen Konfirmand\*innen und Treffbesucher\*innen unterstützt. Der Glacéverkauf war durch das wunderbare Sommerwetter äusserst erfolgreich und war bei den Dorfetbesuchenden sehr beliebt.

Es freut uns, dass im Herbst, ebenfalls in Zusammenarbeit mit Veltheim, auf Wunsch von Kindern und Jugendlichen ein wöchentlicher Bubentreff aufgebaut werden konnte.

In den Herbstferien wurde ein neues Projekt lanciert – gemeinsam mit der reformierten Jugendarbeit der Stadtteile Oberi, Veltheim und Töss wurden an fünf Tagen Kindern ab der 3. Klasse ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder konnten sich zwischen Murmelbahn bauen, Cupcakes backen, Kleider upcyclen oder Tanzen entscheiden oder an allen Angeboten teilnehmen. Gemeinsam beendeten wir die Woche mit einem Abschlussfest im Spielkiosk in Oberwinterthur.

### Kirchliche Jugendarbeit

Auch dieses Jahr konnten die Konfirmanden an einem Segellager auf dem Ijsselmeer teilnehmen. Die Jugendlichen haben während dieser Zeit gut miteinander harmoniert, konnten zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen und ihre gemeinsamen Landgänge geniessen. Die Hauptleitung wurde von vielen Co-Leiter\*innen unterstützt, die schon gesagt haben, dass

sie wieder mitkommen wollen. Das Lager war Teil des Konf-Programmes mit verschiedenen anderen Projekten, welches die drei Kirchengemeinden Mattenbach, Töss und Wülflingen zusammen durchführen. Die Konfirmationen fanden im frühen April mit zwei Klassen statt. Es gab viele Anlässe für die JuKis: eine Kanutour zum Kloster Rheinau, JuKi-Treffs zu den Themen «Krieg und Versöhnung», «Gegenverkehr im Leben», «Eine Blumenwiese für Gott» und vieles mehr, sowie JuKi-Extra zu Gallus und Zwingli. Doris Albrecht hat die JuKis jeweils mit feinem Essen bekocht.

Am 25. November besuchte uns auf Einladung von Lena Wildermuth die Subkommende Zürich der Schweizer Johanniter zu einer Besichtigung der Villa YoYo und einem darauffolgenden Abendessen. Wir freuen uns und danken für die finanzielle Unterstützung über weitere fünf Jahre. Mit diesem Beitrag ist die Durchführung der Villa YoYo für die nächsten Jahre gesichert. Herzlichen Dank dafür!

Wir danken den Jugendarbeiter\*innen Isabelle Kessler, Stephanie Müller, Janick Oberholzer und Lena Wildermuth herzlich für ihren Einsatz im Jahr 2022.

### Patricia Akoud

### Diakonie

Diakonie setzt sich für die Würde des Menschen, die Ehrfurcht vor dem Leben und die Bewahrung der Schöpfung ein. An diesen grossen Zielen soll auch die Arbeit in unserer Kirchengemeinde gemessen werden.

### Altersarbeit

► Unsere Sozialdiakonin Beatrice Graf hat sich stark dafür engagiert, unter den teilweise noch erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie den Zusammenhalt unter den älteren Mitgliedern unserer Kirchengemeinde aufrechtzuerhalten.

### Freiwilligen-Tätigkeit 2022

|  | Anzahl Stunden |
|--|----------------|
| Baby-Café  | 36             |
| Basar  | 300            |
| Besuchsdienst für Betagte                                  | 250            |
| Bistrobedienung  | 240            |
| Familienverein-Vorstand                                    | 350            |
| Flyer aufhängen  | 15             |
| Frauenverein (Seniorennachmittage)                         | 100            |
| Hauskreisarbeit / Psalmenlesen                             | 50             |
| Jugendarbeit JUKI  | 37             |
| Jugendarbeit Kindertreff                                   | 30             |
| Kantorei-Vorstand  | 40             |
| Kinder- und Familienprojekte (Lager, Gemeindeferien, u.a.) | 200            |
| Kirchenkaffee  | 28             |
| Kleiderbörse   | 242            |
| Krippenspiel   | 28             |
| Mittagstisch   | 620            |
| Ökumene und Mission (Bfa, Fastenopfer, Rosenverkauf)       | 70             |
| Ökumenischer Frauentreff                                   | 16             |
| Offene Weihnacht   | 20             |
| Openair-Kino   | 18             |
| Spaghettiplausch   | 180            |
| Taizé-Singen   | 52             |
| Tischlein deck dich  | 1'260          |
| Wähen backen   | 20             |
| Weltgebetstag  | 12             |
| <b>Total Stunden</b>                                       | <b>4'214</b>   |

► Der beliebte Mittagstisch konnte im Berichtszeitraum an 36 Donnerstagen stattfinden.

► Das Erzählcafé fand acht Mal statt.

► Die Ferienwoche in Gunten am Thunersee konnte im Juni durchgeführt werden. 34 Seniorinnen und Senioren sowie drei Team-Mitglieder nahmen daran teil.

► Im September und Oktober konnte ein weiterer Schulungskurs für den vabene-Besuchsdienst mit 14 Teilnehmenden in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Mattenbach erfolgreich durchgeführt werden.

► Im Oktober und November fanden zwei Veranstaltungen unter dem Motto «Mutig alt werden» statt. Der reformierte Theologe und geistliche Begleiter Hans Jörg Fehle sprach am 25. Oktober über «Spirituelle Quellen für Mut im Alter», Kurt Seifert am 22. November zum Thema «Wir werden immer älter. Was fangen wir damit an?».

► Im Berichtszeitraum fanden ins-

gesamt sieben Seniorennachmittage statt. Der Seniorenausflug in den Schwarzwald fand mit 65 Teilnehmenden statt.

► Die Kommission 60+ traf sich zu zwei Sitzungen: am 18. Mai sowie am 5. Oktober.

### Freiwilligenarbeit

Eine Kirchengemeinde lebt von der Teilnahme ihrer Mitglieder, insbesondere aber vom Engagement der freiwillig tätigen Frauen und Männer. Diesen gilt unser herzlichster Dank! Die oben aufgelisteten Freiwilligenstunden geben zumindest einen kleinen Einblick in die geleistete Arbeit.

### Kurt Seifert

## Kirchengutsverwaltung

### Rechnung 2021 / Budget 2023

Am 6. Juni wurde die Rechnung 2021 und am 21. November das Budget 2023 von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt und anschliessend von der Stadtsynode abgenommen.

### Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Steuerzuteilungsbetrag (exkl. Abschreibungen) von 1'083'043.11 Franken ab und ist damit gegenüber dem Budget ausgewiesenen Steuerzuteilungsbetrag exkl. Abschreibungen (1'228'000 Franken) um 11.8 Prozent tiefer.

Im Vergleich zur zugeteilten Quote von 1'174'042 Franken resultiert eine Minderausschöpfung von 90'998.89 Franken, was 7.8 Prozent entspricht.

Die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen im Jahre 2022 betragen 92'732 Franken und sind gegenüber dem Budget (88'300 Franken) um 4'432 Franken höher.

Infolge Krankheit einer Mitarbeiterin wurden für AHV- und Pensionskassenbeiträge 8'531.40 Franken weniger benötigt. Seitens der Krankentaggeldkasse erhielten wir eine Erstattung von Lohnkosten in der Höhe von 49'157.45 Franken.

Bei diversen Positionen wurde das Budget nicht ausgeschöpft.

### Spendgut, Kollekten

2022 wurde in den Gottesdiensten 21'441.35 an Kollekten eingenommen. Dies sind ca. 500 Franken weniger als 2021. Bei Abdankungen gab es Kollekten in der Höhe von 11'726.50, bei Trauungen 2'202.05. Die Möglichkeit, per Twint zu spenden, wird rege genutzt. Total wurden 43'337 Franken eingenommen, davon gingen 2'049.35 Franken an das Spendgut. Die übrigen Kollekten waren zweckgebunden und wurden an verschiedene gemeinnützige Organisationen überwiesen. Die Einnahmen des Spendguts betragen total (inkl. Spenden)

5'121.35 Franken. Aus dem Spendgut wurden zur Unterstützung von Wülfinger Bedürftigen und Institutionen 9'300 Franken ausbezahlt.

*Margreth Covi*

## Liegenschaften

### Kirchturm

Pünktlich zu Ostern konnte das Gerüst rückgebaut werden und der frisch sanierte Kirchturm erstrahlte in vollem Glanz. Die Falken sind trotz dem leuchtenden Kupfer zurückgekehrt und haben Junge aufgezogen. An einer Pressekonferenz informierte die Liegenschaftskommission über den Verlauf der Sanierungsarbeiten, dankte dem Architekten Rolf Wiedmer und lobte die Handwerker für deren fachmännische Arbeit. Sie haben morsche Balken ersetzt, Kupferblech zugeschnitten, gefalzt und verlegt, die Risse und Abplattungen im Naturstein saniert und die Turmspitze sowie die Zeiger restauriert. In einem Zylinder, welcher unter der Turmspitze gefunden wurde, befinden sich Dokumente aus dem Jahre 1929, als der Turm letztmals saniert wurde: Handwerkerrechnungen, Zeitungsberichte sowie Zahlen aus der damaligen Kirchgemeinde. In einem neuen Zylinder wurden Kinderzeichnungen mit der Traumkirche 2022 sowie Renovationsbeschriebe eingeschweisst und wieder auf der Turmspitze platziert. Ein Fernsehteam von TeleTop stieg auf den Kirchturm und berichtete über die gelungene Sanierung. Möge der Kirchturm weitere 100 Jahre den Ort prägen!

### Pfarrhaus Oberdorfstrasse

In einer Machbarkeitsstudie wurden Möglichkeiten für die zukünftige Nutzung abgeklärt. An einer Sitzung mit der Liegenschaftskommission und Vertretern des Stadtverbandes kamen die Anwesenden zum Schluss, auf den Einbau zweier Wohnungen zu verzichten und das Pfarrhaus in der heutigen Einteilung als Pfarrhaus zu sanieren. Die Kirchenpflege folgte diesem Antrag und beauftragte diesem Antrag und beauftragte die Liegenschaftskommission, bis im Frühjahr 2023 ein Sanierungsprojekt mit Kostenschätzung ausarbeiten zu lassen. Der Auftrag für ein Sanierungsprojekt wurde Ende Jahr dem Architektenkollektiv erteilt.

### Baurechtsvertrag

Zwischen der Kirchgemeinde Wülfingen und dem Grundeigentümer Kataster WU3796 (zurzeit Spenglerei Baltensperger) besteht eine Dienstbarkeit «Überbaurecht für unterirdische Baute». Der Vertrag vom 11. Dezember 1997 ist nach 25 Jahren per 11. Dezember 2022 abgelaufen. Die Kirchenpflege

hat beschlossen, den Baurechtsvertrag um weitere 25 Jahre zu erneuern. Anfangs Dezember 2022 erfolgte die Beurkundung auf dem Notariat und die Dienstbarkeit wurde im Grundbuch eingetragen.

### Personelles

Ende Oktober wurde Kathi Hunziker nach 26 Jahren unermüdlichem Dienst für die Kirchgemeinde pensioniert. Nochmals ein herzliches Dankeschön für das langjährige Wirken als Sigristin, als Verantwortliche für das Kochen sowie als Ansprechperson und gute Seele für die tagein und tagaus eintreffenden Besuchenden im Kirchgemeindehaus. Kathi ist auch nach ihrer Pension ab und zu als Sigristin anzutreffen. Als Nachfolger konnte Patrik Iwasaki angestellt werden. Dem Team, bestehend aus Matthias Heider, Andy Hunziker und den beiden Köchinnen für den Mittagstisch, sowie Patrik Iwasaki ein grosses Dankeschön für die vielfältigen Dienstleistungen.

*Doris Grunder*

| Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde: | 2021 | 2022  |
|--|------|-------|
| Taufen                                   | 13   | 8     |
| Konfirmationen                           | 21   | 22    |
| Trauungen                                | 5    | 7     |
| Bestattungen                             | 50   | 47    |
| Kirchenaustritte/ -eintritte             | 54/3 | 72/12 |

### Am 31.12.2022, wohnten in Wülfingen:

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Total Personen             | 17'001 |
| Evangelisch Reformierte    | 3'954  |
| Veränderung gegenüber 2021 | -136   |

## Kirchgemeindeversammlung, Dienstag, 6. Juni 2023, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Die Traktanden werden spätestens vier Wochen vorher im Landboten und im reformiert.lokal publiziert. Die Akten liegen ab Dienstag, 9. Mai 2023, im Kirchgemeindehaus zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 bis 18.00 Uhr).

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

*Kirchenpflege Wülfingen*